

## FSG Titting feiert knappe Heimerfolge

Arbeitsiege gegen Saltendorf II und Haibach bescheren erfolgreichen Start in die 2. Bundesliga der Luftgewehrschützen

**Titting (EK)** Einen gelungenen Start in die neue Saison der 2. Bundesliga haben die Luftgewehrschützen der FSG Titting hingelegt. Zum Auftakt im heimischen Schützenhaus feierten die Tittinger zwei knappe Arbeitssiege gegen Fichtenlaub Saltendorf II und den SV Hubertus Haibach.

Die Mannschaft um die Trainer Richard Eder und Markus Grinzinger hatte bei ihrem ersten Wettkampf auch ein wenig das Glück des Tüchtigen. Denn Saltendorf erwies sich als hartnäckiger Gegner, der die FSG auf den Positionen drei, vier und fünf in Bedrängnis brachte. Lediglich die Tittingerinnen Daniela Peskova und Rebecca Schmaidl auf den Positionen eins und zwei machten ihre Sache von Beginn an sehr gut und lieferten beide ein Wettklassenergebnis von 388 Ringen ab. Ferdinand Rudingdorfer erwischte auf Position vier einen schlechten Tag und hatte mit 378:290 Ringen keine Chance. Ebenso schwer tat sich Rebecca Urban. Sie steigerte sich zwar im Laufe



Hochkonzentriert und letztendlich erfolgreich starteten die Luftgewehrschützen der FSG Titting in die neue Saison der 2. Bundesliga. Jeweils mit 3-2 setzten sie sich gegen zwei Kontrahenten durch. Foto: Grözinger

des Wettkampfs, musste sich aber mit 388:291 geschlagen geben. Damit kam es auf Rupert Bauernfeld an. Nach mühsigem Beginn legte er eine Pause ein. Er steigerte sich dann ebenfalls, war schneller als seine Gegnerin

fertig und erzielte 388 Ringe. Seine Kontrahentin brachte es nur auf 386, so dass er den Punkt holte und es zum knappen 3:2-Sieg für die Tittinger reichte. Spannend sollte für das zahlreich erschienene Publikum

auch der zweite Wettkampf der FSG am Nachmittag werden. Die Tittinger wollten Aufsteiger SV Hubertus Haibach keinesfalls unterschätzen, trotzdem verliefen die Duelle knapper als erwartet. Auf Position eins hatte

Daniela Peskova dieses Mal mit vielen Problemen zu kämpfen. Sie unterlag ihrer Gegnerin damit mit 396:394. Rebecca Schmaidl auf Position zwei schoss gute 391 Ringe und zeigte damit die beste Gesamtleistung bei Titting. Sie ließ ihrem Kontrahenten keine Chance. Rupert Bauernfeld startete dagegen nicht ideal in den Wettkampf, er steigerte sich aber und holte mit seinem 389:379-Sieg den zweiten Punkt für die FSG. Auf Position vier wechselten die Trainer Richard Eder und Markus Grinzinger Tina Brückmann ein. Ihre 385-Ringe reichten allerdings nicht - sie musste sich um zwei Ringe geschlagen geben. Somit musste die Entscheidung auf Position fünf bei Rebecca Urban fallen. Sie schoss bis zum Schluss einen beherzten Wettkampf, schloss mit einer Zehn ab und gewann mit 388:367. Damit reichte es auch in diesem Duell zum 3:2-Sieg, beiden Trainern ist aber bewusst, dass sich die FSG steigern muss, will sie oben dabei bleiben.